



Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“

1. Tag (20.11.2023)

I. Rechnungswesen

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

NAME, VORNAME:

Bitte beachten Sie:

Die Prüfungsaufgaben umfassen 21 Seiten. Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form erstellt werden. Zu allen Sachverhalten (auch die, die sich in der Lösung nicht auswirken) ist ein kurzer Hinweis zu geben!

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Der Kontenplan SKR 03 und Kontenplan SKR 04 liegt aus (Sitzplatz).

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

21,0 Punkte

Die Rechtsanwältin Sarah Goldschmidt (G) führt eine Anwaltskanzlei in Wiesbaden. Zur Berechnung ihres Gewinns wendet sie § 4 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes (EStG) an und versteuert ihre Umsätze nach vereinnahmten Entgelten. In allen Fällen liegen ordnungsgemäße Rechnungen vor. Bisher hat Goldschmidt für das Kalenderjahr 2022 Betriebseinnahmen in Höhe von 412.523 EUR und Betriebsausgaben in Höhe von 267.826 EUR erfasst. Es liegen die Voraussetzungen des § 7g EStG vor und es sind die Bestimmungen des § 6 Abs. 2 EStG anzuwenden.

Ermitteln Sie den steuerlichen Gewinn für den VZ 2022!

Um den steuerlichen Gewinn für 2022 so niedrig wie möglich zu ermitteln, sind gegebenenfalls die sich aus den nachfolgenden Sachverhalten erforderlichen Korrekturen mit einer kurzen Begründung vorzunehmen. Bitte verwenden Sie das vorgegebene Lösungsschema.

1. Am 29.12.2022 überweist G bereits die Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 1.400 EUR, die normalerweise erst am 01.01. eines jeden Jahres fällig ist. G erfasst die Auszahlung in 2022 als Betriebsausgabe.
2. Die bereits bezahlte Telefonrechnung der Kanzlei in Höhe von 123,75 EUR brutto wurde von G in voller Höhe als Betriebsausgabe erfasst. Der private Nutzungsanteil liegt bei 20 %.
3. Für den Transport ihrer Gerichtsunterlagen kaufte sich G am 25.04.2022 eine Aktentasche zum Kaufpreis von 1.071 EUR. Im Rahmen einer Werbeaktion erhält sie 15 % Sofortrabatt auf den Kaufpreis und zahlt den übrigen Betrag per betrieblicher EC-Karte (Nutzungsdauer: 8 Jahre). Der gesamte Vorgang wurde noch nicht erfasst.
4. Ein guter Freund von G betreibt in Wiesbaden ein Juweliergeschäft. G vertritt ihn 2022 bei einem Verfahren vor Gericht. Im Gegenzug erhält sie eine goldene Armbanduhr im Wert von 2.500 EUR zuzüglich 19 % USt. G erfasst den Bruttobetrag als Betriebsausgabe.
5. G erhielt am 10.07.2022 eine Umbuchungsmitteilung von ihrem Finanzamt mit dem Hinweis: „Ihre Einkommensteuerrückerstattung aus dem Jahr 2020 in Höhe von 6.000 EUR wird mit der Umsatzsteuerzahllast aus dem Monat Juni 2022 in Höhe von 5.400 EUR verrechnet“. Den restlichen Erstattungsbeitrag in Höhe von 600 EUR überweist das Finanzamt auf das betriebliche Konto der G. G erfasst diesen Eingang als Betriebseinnahme.

6. Ein von G vor drei Jahren für 750 EUR + 19 % USt erworbenes Tablet wurde im Jahr der Anschaffung als GWG voll abgeschrieben. Dieses Tablet wird am 12.08.2022 an eine Privatperson für 90 EUR bar verkauft. Zum Zeitpunkt des Verkaufes hatte das Tablet nachweislich noch einen Marktpreis von 150 EUR. Aus diesem Grund erfasst G für diesen Vorgang eine Betriebsausgabe von 60 EUR.
7. Aufgrund einer wachsenden „vor-Ort-Betreuung“ ihrer Mandanten entscheidet sich G am 01.06.2022 für die Bestellung eines neuen Firmenwagens. Hierfür leistet sie eine Anzahlung in Höhe von 3.000 EUR (netto), für die sie eine ordnungsgemäße Anzahlungsrechnung mit Umsatzsteuerausweis erhielt. Der Vorgang wurde noch nicht erfasst.
8. Der ausschließlich betrieblich genutzte Firmenwagen aus Tz. 7 wird G am 05.12.2022 geliefert. Nach Berücksichtigung der Anzahlung wird der Restrechnungsbetrag von 36.000 EUR + 19 % USt am 06.01.2023 vom betrieblichen Bankkonto abgebucht. Die Nutzungsdauer des Pkw beträgt 6 Jahre. Ein Investitionsabzugsbetrag wurde von G nicht in Anspruch genommen.
9. G verauslagt am 05.10.2022 für einen ihrer Mandanten Gerichtskosten in Höhe von 550 EUR. Nach Abschluss des Verfahrens stellt G am 19.12.2022 diesem Mandanten 2.050 EUR (Honorar 1.500 EUR + Gerichtskosten 550 EUR + USt 285 EUR) in Rechnung. Der Rechnungsbetrag ging am 02.01.2023 auf dem Bankkonto ein. G erfasst die verauslagten Gerichtskosten in Höhe 550 EUR als Betriebsausgaben.

Lösungsschema:

	Erklärung/Berechnung	BE +/- (€)	BA +/- (€)	Pkt.
		412.523,00	267.826,00	
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
	Spaltensumme			
	Gewinn			

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen **73,0 Punkte**

Falls sich aus den Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung, Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt, monatliche Abgabe der USt-Voranmeldungen.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen, liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU verwenden ihre jeweilige nationale USt-IdNr.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken und zu begründen.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

Bitte ankreuzen:

SKR 03

SKR 04

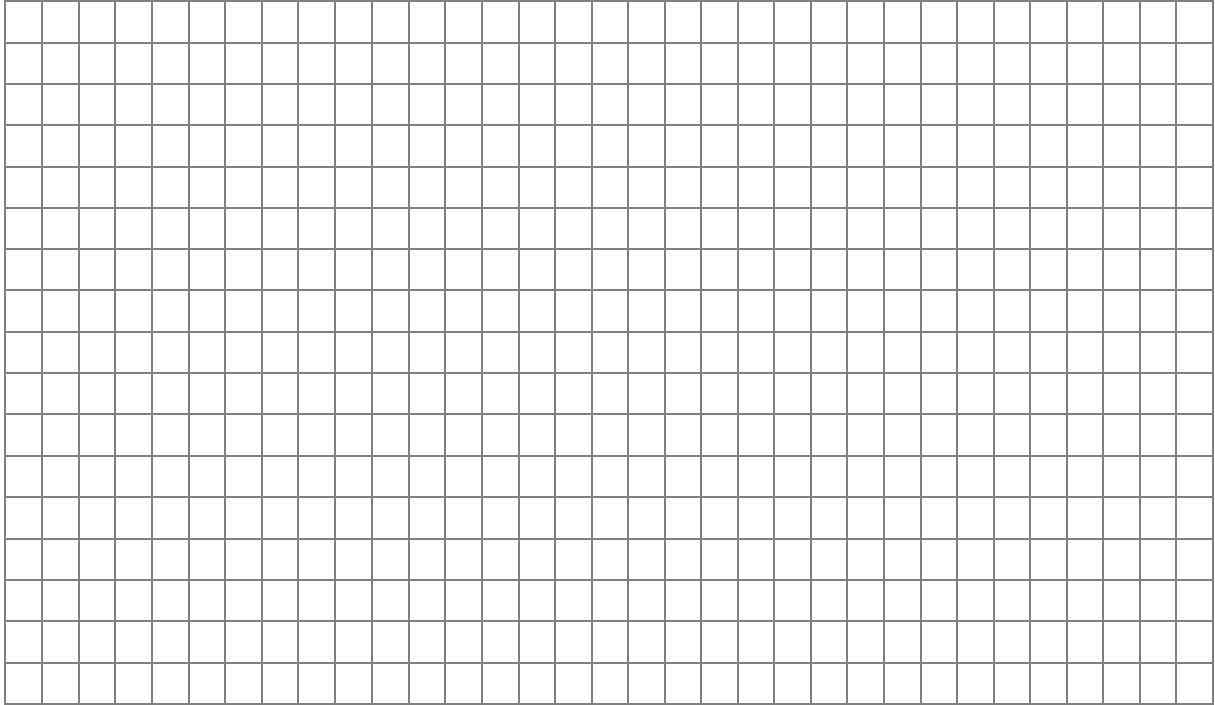
3. D erhält am 03.05.2022 von ihrem Lieferanten aus München folgende Rechnung (Auszug) für die Lieferungen von diversem Büromaterial, das zum Verkauf in ihrem Ladengeschäft dient. D bezahlt die beiliegende Rechnung am 05.05.2022 unter Inanspruchnahme des angegebenen Skontos.

<i>Aktenordner</i>	<i>200 Stück</i>	<i>300,00 EUR</i>
<i>Heftklemmen</i>	<i>500 Stück</i>	<i>100,00 EUR</i>
		<i>400,00 EUR</i>
<i>Porto + Verpackung</i>		<i>17,00 EUR</i>
		<i>417,00 EUR</i>
<i>+ 19 % Umsatzsteuer</i>		<i>79,23 EUR</i>
<i>Rechnungsbetrag</i>		<i>496,23 EUR</i>
<i>Skonto 3 % auf den Warenwert bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen.</i>		

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

6,0 Punkte

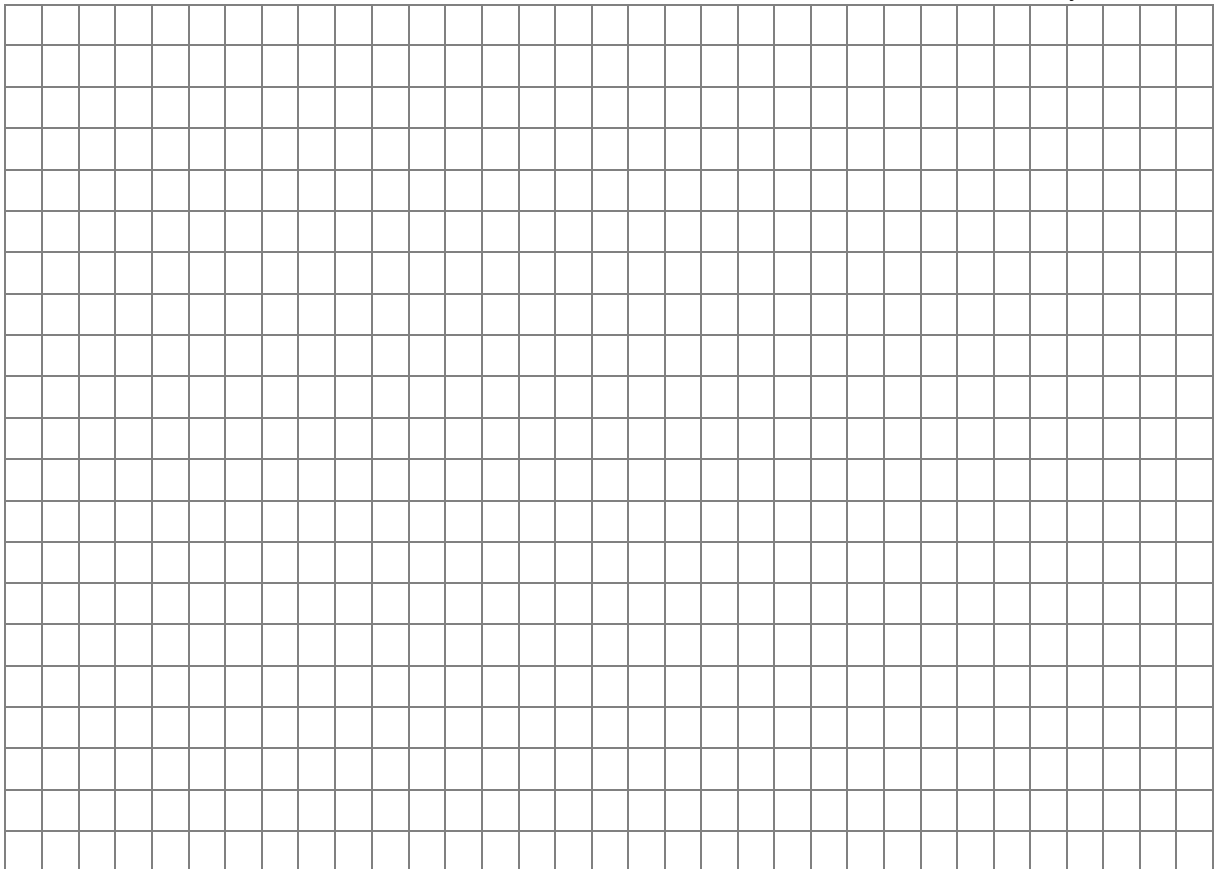
A large grid of graph paper for accounting entries, consisting of 20 columns and 30 rows.



6.2. Der PKW hat eine Nutzungsdauer von 5 Jahren. Der PKW soll linear abgeschrieben werden.

Ermitteln Sie den Bilanzansatz zum 31.12.2022 und buchen Sie die Abschreibung!

4,0 Punkte



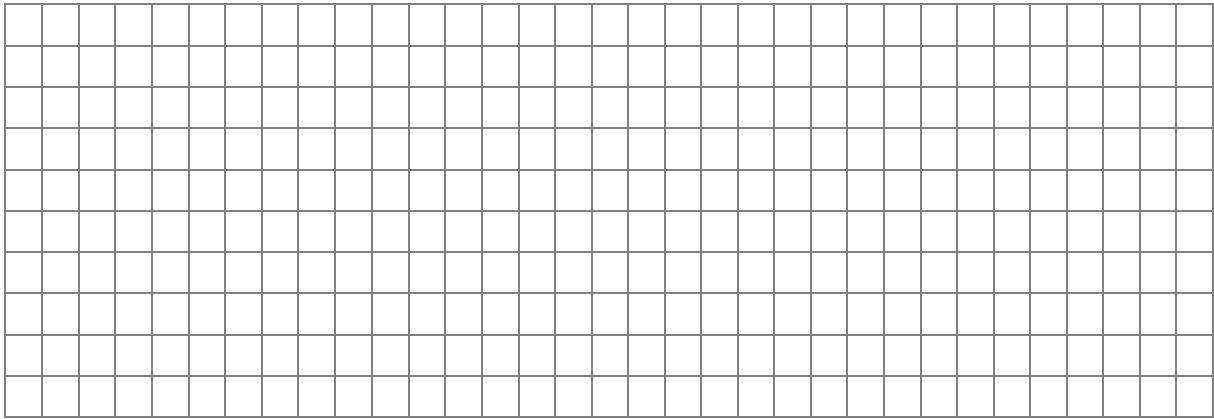
6.3. D nutzt den zu über 50 % betrieblich genutzten PKW auch für private Zwecke. Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte fallen nicht an. Ein Fahrtenbuch führt D nicht.

**Ermitteln Sie den privaten Nutzungsanteil für 2022 und buchen Sie diesen!
Geben Sie die jeweilige Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!**

7,0 Punkte

A large grid for accounting entries, consisting of 20 columns and 25 rows. The grid is empty and intended for the student to record calculations and accounting entries for the private usage share of the car for 2022.

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge										für Dezember 2022		Blatt: 1					
PersonalNr.	Geburtsdatum	StKI	Faktor	Ki.Fbetr.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.							
006	18.09.1998	I								30							
Sv-Nummer	Krankenkasse			PGRS	BGRS	Um	SV-Tg.										
56180998M457	KKH			101	1111	1	30										
										Eintritt		Austritt					
										02/21							
										SteuerID		MFB					
										37475646351							
Hinweise zur Abrechnung																	
<p>Robert Mulcher Am Bahnhof 32 39112 Magdeburg</p>																	
Brutto-Bezüge																	
Bezeichnung				Einheit	Menge	Faktor	Prozent-	Betrag									
							satz										
Bruttogehalt								2.000,00									
Sachbezug Wohnung								200,00									
										Gesamt-Brutto							
										2.200,00							
Steuer / Sozialversicherung										Steuerrechtliche Abzüge							
Steuer-Brutto		Lohnsteuer		Kirchensteuer		Solidaritätszuschlag		225,26									
2.200,00		206,66		18,60		0,00											
KV-Brutto		RV-Brutto		AV-Brutto		PV-Brutto		KV-Beitrag		RV-Beitrag		AV-Beitrag		PV-Beitrag		SV-rechtliche Abzüge	
2.200,00		2.200,00		2.200,00		2.200,00		174,90		204,60		26,40		39,05		444,95	
										Netto-Verdienst							
										1.529,79							
Verdienstbescheinigung				Netto-Bezüge / Netto-Abzüge													
Gesamt-Brutto		26.400,00		SV-Brutto		26.400,00		Bezeichnung									
Steuer-Brutto		26.400,00		KV-Beitrag		2.098,80		Sachbezug Wohnung									
Lohnsteuer		2.479,92		RV-Beitrag		2.455,20		Miete Wohnung									
Kirchensteuer		223,20		AV-Beitrag		316,80											
Solidaritätszuschlag		0,00		PV-Beitrag		468,60											
Steuerfreie Bezüge																	
P. verst. Zuk. Sich																	
										Auszahlungsbetrag							
Bank Volkskasse Magdeburg										929,79							
Konto DE23964347466748381																	



15. Ende Dezember stellt D fest, dass eine Forderung in Höhe von 4.530 EUR aus dem Juni 2022 eventuell nicht bezahlt werden kann. D muss wohl mit einem Ausfall von 40 % rechnen.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen zum 31.12.2022 vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

3,0 Punkte

